HOLY SEE PRESS OFFICE
OFICINA DE PRENSA DE LA SANTA SEDE



BUREAU DE PRESSE DU SAINT-SIEGE
PRESSEAMT DES HEILIGEN STUHLS

BOLLETTINO
SALA STAMPA DELLA SANTA SEDE

Informationsvermerk zu den diplomatischen Beziehungen des Heiligen Stuhls, 09.01.2020

[B0017]

183 Staaten unterhalten derzeit diplomatische Beziehungen zum Heiligen Stuhl. Zu den oben genannten Staaten müssen die Europäische Union und der Souveräne Malteserorden hinzugefügt werden. In Rom befinden sich 89 Botschaftskanzleien, darunter die der Europäischen Union und des Souveränen Malteserordens, die Büros der Arabischen Liga, der Internationalen Organisation für Migration und des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen.

Die folgenden Abkommen wurden 2019 unterzeichnet: am 13. Februar das Abkommen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Italienischen Republik zur Anwendung des Lissabonner Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Zusammenhang mit der Hochschulbildung in der besonderen Europäischen Region, dem gefolgt wurde, am am selben Tag durch einen Austausch mündlicher Notizen über die Anerkennung päpstlicher akademischer Qualifikationen in kirchlichen Disziplinen; am 12. Juli das Abkommen über die Rechtsstellung der katholischen Kirche in Burkina Faso; und am 13. September das Rahmenabkommen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Angola, das am darauffolgenden 22. November ratifiziert wurde. Darüber hinaus wurde am 5. März die Ratifizierungsurkunde des Rahmenabkommens zwischen dem Heiligen Stuhl und der Zentralafrikanischen Republik übergeben; und am 2. Juli das Rahmenabkommen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Kongo wurde ratifiziert. Am 13. Juli trat der Heilige Stuhl der neuen regionalen UNESCO-Konvention über die Anerkennung von Studien, Diplomen und Hochschulabschlüssen in Lateinamerika und der Karibik bei; und am 15. November ratifizierte es das überarbeitete UNESCO-Regionalübereinkommen über die Anerkennung von Studien, Zeugnissen, Diplomen, akademischen Graden und anderen Qualifikationen der Hochschulbildung in afrikanischen Staaten. Schließlich trat der Heilige Stuhl am 15. Januar 2019 im Namen und im Auftrag des Staates der Vatikanstadt der und am 15. November ratifizierte es das überarbeitete UNESCO-Regionalübereinkommen über die Anerkennung von Studien, Zeugnissen, Diplomen, akademischen Graden und anderen Qualifikationen der Hochschulbildung in afrikanischen Staaten. Schließlich trat der Heilige Stuhl am 15. Januar 2019 im Namen und im Auftrag des Staates der Vatikanstadt der und am 15. November ratifizierte es das überarbeitete UNESCO-Regionalübereinkommen über die Anerkennung von Studien, Zeugnissen, Diplomen, akademischen Graden und anderen Qualifikationen der Hochschulbildung in afrikanischen Staaten. Schließlich trat der Heilige Stuhl am 15. Januar 2019 im Namen und im Auftrag des Staates der Vatikanstadt der*Übereinkommen des Europarates über die Überstellung verurteilter Personen* vom 21. März 1983 und das *Zusatzprotokoll zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter* Personen vom 18. Dezember 1997. Teilweise das *Protokoll zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung des Verurteilten* vom 22. November 2017.

[00036-DE.01] [Originaltext: Italienisch]

[B0017-XX.01]
